

Erneuerbare Energien & Umweltschutz



ÖKOPROFIT® Hamburg Auszeichnung Juni 2008



Wirtschaft und Politik für unsere Zukunft



Hamburg

Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Wachsende Stadt – Grüne Metropole am Wasser

Inhalt

ÖKOPROFIT Hamburg	Seite 2
ÖKOPROFIT Die Ergebnisse	Seite 6
Bogdol Gebäudeservice GmbH	Seite 8
Bürgertreff Altona Nord	Seite 10
Druckerei Nienstedt GmbH	Seite 12
alsterdorf assistenz nord gGmbH	Seite 14
Hamburger Sportbund	Seite 16
Hamburger Sportjugend Jugendzentrum YES	Seite 18
Hamburger Sportjugend Ferienanlage Schönhagen	Seite 20
Hamburger Institut für Sozialforschung	Seite 22
Altenheim Haus Flottbek-Nienstedten	Seite 24
Gärtnerei Sannmann	Seite 26
Sasol Wax GmbH	Seite 28
Pflegehaus Sonnenhof	Seite 30
Stubbenhof Betriebs GmbH	Seite 32
Suse König Kindergarten	Seite 34
Kaden Biochemicals GmbH	Seite 36
LichtBlick	Seite 38
Krebs Industrie-Service GmbH	Seite 40
Heinrich Fricke GmbH & Co. KG	Seite 42
Studierendenwerk Hamburg	Seite 44
Projektbegleitender Arbeitskreis	Seite 46
Kompetenzpartner	Seite 48
Impressum	Seite 49

ÖKOPROFIT® Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

ÖKOPROFIT® ist ein Erfolgsmodell für die Kooperation von Unternehmen und Verwaltung im Umweltschutz. Mit dieser Broschüre können wir Ihnen bereits die Teilnehmer des zehnten ÖKOPROFIT®-Kurses vorstellen. Insgesamt haben bisher 136 Unternehmen in Hamburg an dem Programm teilgenommen.

ÖKOPROFIT® ist so erfolgreich, weil es sich für die Unternehmen genauso lohnt wie für die Umwelt. Ökologischer Gewinn und ökonomischer Vorteil gehen zusammen. Angesichts steigender Energie- und Rohstoffpreise gilt sogar: Für die Unternehmen lohnen sich Investitionen zur Einsparung von Energie und Ressourcen täglich mehr. So vielfältig wie das Spektrum der teilnehmenden Betriebe sind die Maßnahmen, mit denen sie jeweils ökologische Verbesserungen und ökonomische Optimierung erreichen.

ÖKOPROFIT® ist auch darum so erfolgreich, weil es ein kooperatives Modell ist. Die Unternehmen werden über ein ganzes Jahr kontinuierlich begleitet. Das Fachwissen externer Berater verbindet sich mit der Kompetenz der Betriebe, die in eigener Sache die besten Experten sind. An der wachsenden Zahl von Unternehmen, die die Möglichkeit der Rezertifizierung nutzen und an der Beteiligung am ÖKOPROFIT®-Club zeigt sich, dass so Umweltwissen und Umweltbewusstsein wirksam verankert werden.

Für ihr Engagement und für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns sehr herzlich bei allen teilnehmenden Unternehmen, den Kooperations- und Kompetenzpartnern, der Handelskammer, der Handwerkskammer und dem Beratungsunternehmen Ökopol – Institut für Ökologie und Politik GmbH!

Unsere Broschüre bietet Ihnen viele anschauliche Beispiele dafür, welche neuen Wege Unternehmen beim Schutz von Umwelt, Klima und Ressourcen gehen und welche Vorteile sich für sie damit verbinden. Sie erfahren auch, wie Sie als Unternehmen am ÖKOPROFIT®-Programm teilnehmen können und welche Fördermöglichkeiten für betrieblichen Umweltschutz die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt anbietet.

ÖKOPROFIT® ist ein hervorragendes Beispiel für unternehmerisches Engagement beim Schutz von Umwelt, Ressourcen und Klima. Mit dem Start des ersten ÖKOPROFIT®-Kurses im Jahr 2000 war Hamburg ein Vorreiter in der Kooperation von Unternehmen und Verwaltung. Seitdem hat ÖKOPROFIT® Schule gemacht, heute laufen bundesweit in 80 Kommunen Programme nach diesem Modell. Der Erfolg ist für uns ein Ansporn, auch für die Zukunft eine Vorreiterrolle Hamburgs im Umwelt- und im Klimaschutz anzustreben.

Anja Hajduk

Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt
der Freien und Hansestadt Hamburg



ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft

Umweltschutz und Wirtschaftsförderung Hand in Hand

Im Juni 2008 konnte der 10. Durchgang ÖKOPROFIT – Hamburg erfolgreich abgeschlossen werden. 16 Standorte von 14 beteiligten Firmen wurden jetzt für ihre Leistungen ausgezeichnet. Sie führten Strukturen zum Aufbau von Umweltmanagementsystemen in ihren Unternehmen ein und konnten mit deren Hilfe im Verlauf des Projektes bereits erhebliche Umweltentlastungspotentiale identifizieren, die gleichzeitig zu finanziellen, z. T. jährlich wiederkehrenden Einsparpotenzialen führen werden. Die hierfür notwendigen einmaligen Investitionen amortisieren sich aufgrund der finanziellen Vorteile in der Regel bereits in kurzer Zeit. Darüber hinaus sind vier Betriebe rezertifiziert worden, die an früheren ÖKOPROFIT-Durchgängen teilgenommen hatten.

ÖKOPROFIT ist ein Projekt der „UmweltPartnerschaft Hamburg“. Mit diesem Durchgang sind es insgesamt 140 Standorte, die in Hamburg an dem Programm erfolgreich und mit Auszeichnung teilgenommen haben. Derzeit absolvieren weitere 15 Betriebe den 11. ÖKOPROFIT-Durchgang. Der 12. Durchgang startet im Sommer 2008.

ÖKOPROFIT – Eine Methode mit weltweiter Gültigkeit

ÖKOPROFIT ist eine Methode, die weltweit Anwendung findet. Der zentrale Ansatz ist die Kooperation zwischen einer Kommune und der regionalen Wirtschaft sowie einem unabhängigen Beratungsunternehmen.

Weltweit haben über 1800 Unternehmen an ÖKOPROFIT teilgenommen. Unter anderem gibt es Projekte in Österreich, Holland, Italien, Ungarn, Slowenien, Polen und Russland sowie in China, Süd-Korea, Indien, Uganda und Süd Amerika.

Allein in Deutschland wurde ÖKOPROFIT bereits in 78 Kommunen mit ca. 1.600 Unternehmen durchgeführt. Neben den Umweltmanagementsystemen nach EMAS und ISO 14000 ist ÖKOPROFIT damit das zahlenmäßig erfolgreichste Modell zur Einführung von betrieblichen Umweltmanagementansätzen in Deutschland.

ÖKOPROFIT steht für „**ÖKO**logisches **PRO**jekt **FÜR** Integrierte Umwelt**TECH**nik“ und zielt auf die systematische Umsetzung kostensenkender Umweltmaßnahmen in den teilnehmenden Betrieben ab. Im Fokus stehen dabei mehrere Ziele gleichzeitig:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
- Optimierung der wertschöpfenden Prozesse
- Förderung technologischer Innovationen
- Entlastung der Umwelt
- Heranführung an komplexere Umweltmanagementsystem wie EMAS II oder ISO 14001ff.
- Mitarbeiterqualifikation durch Information, Schulung, Motivation und Einbeziehung in die Projektarbeit
- Schaffung regionaler Netzwerke

ÖKOPROFIT-Erfolgsfaktoren

ÖKOPROFIT weist eine Vielzahl von Facetten auf, die gemeinsam zum Erfolg des Programms beitragen.

Erfolgsfaktor regionale Kooperation

Die regionale Kooperation zwischen Kommune, Wirtschaft und Umweltberatern ist einer der wichtigsten Aspekte im Rahmen von ÖKOPROFIT. Durch die Beteiligung von Kooperationspartnern sowohl aus dem Umweltschutz als auch aus der Wirtschaft wird sichergestellt, dass die Komponenten Ökologie und Ökonomie gleichermaßen Berücksichtigung finden.

Der Hamburger Kooperationsverbund setzt sich aus den folgenden Projektpartnern zusammen:

Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
- die Behörde für Wirtschaft und Arbeit.

Die Hamburger Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- 12 - 15 teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe.



Das Beratungsunternehmen

- Ökopool, Institut für Ökologie und Politik GmbH

Die Projektpartner bilden den projektbegleitenden Arbeitskreis, der die effiziente Projektkoordination und -Überwachung durchführt.

Die Kooperationspartner

Handwerkskammer
Hamburg · ZEWU





Hamburg





Ökopool
Institut für Ökologie und Politik GmbH

und Hamburger Unternehmen

Erfolgsfaktor Branchen-Mix

Bei der Auswahl der Betriebe für einen Durchgang wird stets darauf geachtet, dass ein möglichst breites Branchen-Spektrum vertreten ist. Hierdurch entsteht ein branchenübergreifendes Netzwerk, das einen Erfahrungsaustausch ermöglicht, der an anderer Stelle so nicht möglich wäre.

Außerdem werden Konkurrenzsituationen vermieden, was zu einer sehr viel größeren Offenheit in den gemeinsamen Arbeitssitzungen führt.

In dem jetzt abgeschlossenen 10. Durchgang ÖKOPROFIT-Hamburg waren die folgenden Branchen vertreten:

Branche	Anzahl der Betriebe
Sozial- und Behindertenarbeit	1
Sport und Freizeit	2
Altenpflege	3
Stadtteilarbeit	1
Kinder- und Jugendarbeit	1
Chemische Erzeugnisse	2
Gebäudereinigung	1
Druckerei	1
Forschung	1
Gärtnerei	1
SUMME	14

Erfolgsfaktoren Theorie und Praxis

Wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT ist die Mischung aus themenbezogenen Workshops und einzelbetrieblicher Beratung.

In zehn Workshops werden alle wichtigen Themenstellungen des modernen betrieblichen Umweltschutzes betriebsübergreifend dargestellt und gemeinsam diskutiert. Zu jedem Themenkomplex erhalten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. In die Workshops werden Fachexperten eingebunden, die aus ihrer jeweiligen betrieblichen Praxis berichten.

Die etwa vierwöchige Abfolge der Workshops, bei denen alle Betriebe mit ein oder mehreren Personen vertreten sind, garantiert einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und eine vorgegebene Dynamik im Projektfortschritt.

Neben den gemeinsamen Workshops finden in den beteiligten Betrieben je sechs Vor-Ort-Beratungstermine durch Ökopool statt. Das mögliche Themenspektrum dieser Beratungen ist vorgegeben. Die Schwerpunkte der Beratungen orientieren sich jedoch an den individuellen betrieblichen Gegebenheiten.

Im Rahmen des ersten Betriebsbesuches wird eine gemeinsame Bestandsaufnahme durchgeführt, an Hand derer die Beratungsschwerpunkte sowie erste betriebspezifische Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung erarbeitet werden. Der Zeitpunkt für die Realisierung der Maßnahmen wird von den Betrieben selbst gewählt. Bei Bedarf werden bei den Vor-Ort-Beratungen weitere externe Fachexperten hinzu gezogen.

Inhaltliche Beratungsschwerpunkte lagen beim 10. Durchgang von ÖKOPROFIT-Hamburg in den folgenden Themenbereichen:

- Energie und Beleuchtung
- Heizungs- und Klimaanlage
- Warmwasserbereitung
- Trinkwasserverbrauch
- Gebäudesubstanz (Wärmedämmung).

ÖKOPROFIT® Hamburg Programm für die Zukunft



- Wissen mehr und weitergeben
- Kennzahlen bilden
- Umweltleistung verbessern

Die Vorgabe dieser praxisorientierten Arbeitsmaterialien ist für viele ÖKOPROFIT-Teilnehmer von besonderer Bedeutung, da sie eine wichtige Arbeitshilfe und –Erleichterung, auch für weitergehende Umweltmanagementansätze, darstellen.

Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist wichtiger Bestandteil des ÖKOPROFIT-Konzepts. Die beteiligten Betriebe können ihr Engagement nach Außen darstellen und weitere Unternehmen werden zur Teilnahme an ÖKOPROFIT inspiriert.

Die öffentliche Präsentation der Betriebe beginnt mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung. Für den 10. Durchgang fand diese im Theatersaal des Bürgertreffs Altona Nord statt.

Die individuelle Beratung wird standardmäßig zusätzlich für die folgenden Punkte genutzt:

- Verbesserung der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation
- Integration der ÖKOPROFIT-Inhalte in bestehende Managementsysteme
- Vorbereitung auf die ÖKOPROFIT-Prüfung
- Verbesserung von Kommunikation und Motivation

Erfolgsfaktor praxisorientierte Arbeitsmaterialien

Zur Erfassung und Dokumentation ihrer Daten erhalten die Unternehmen umfassende und dennoch einfach zu handhabende Arbeitsmaterialien in EDV-Version. Mit Hilfe von Einführungstexten, anschaulichen Beispielen, Vordrucken und Arbeitsblättern können die Unternehmen:

- Daten erfassen und fortschreiben
- Aufbau- und Ablauforganisation verbessern

Nach Überprüfung durch eine unabhängige Kommission der Freien und Hansestadt Hamburg werden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung durch einen Vertreter der Hansestadt Hamburg, als „ÖKOPROFIT-Betriebe“ des jeweiligen Jahrganges ausgezeichnet.

Die hier vorliegende Broschüre dokumentiert die Ergebnisse des 10. Durchgangs ÖKOPROFIT-Hamburg und daran anschließend die neuen Umweltleistungen der im Rahmen des ÖKOPROFIT-Clubs rezertifizierten Betriebe. Damit haben interessierte Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

Aufgrund der hohen qualitativen Anforderungen der ÖKOPROFIT Struktur erfüllen die als ÖKOPROFIT-Betrieb ausgezeichneten Unternehmen neben den nach EMAS und ISO 14.000 zertifizierten Betrieben die Vergaberichtlinien der UmweltPartnerschaft Hamburg. Erfolgreiche ÖKOPROFIT-Betriebe können somit auf Wunsch und Antrag auch Mitglied in der UmweltPartnerschaft Hamburg werden



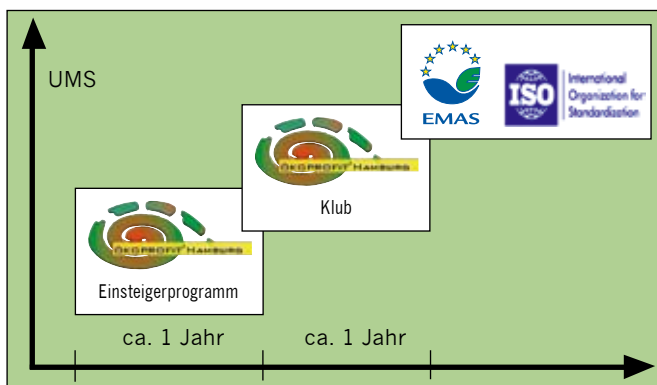
reichen Absolvierung eines einjährigen „Einsteigerprogramms“ haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des „ÖKOPROFIT-Clubs“ ihre Aktivitäten fortzusetzen und sich jährlich rezertifizieren zu lassen. Weiterhin besteht für die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Aktivitäten zu vertiefen und eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (ISO 14000) anzustreben.

Der ÖKOPROFIT-Club ermöglicht den Betrieben des Einsteiger-Programms somit die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches sowie die Umsetzung und Ausweitung ihrer Umweltaktivitäten. Am ÖKOPROFIT-Club nehmen Betriebe

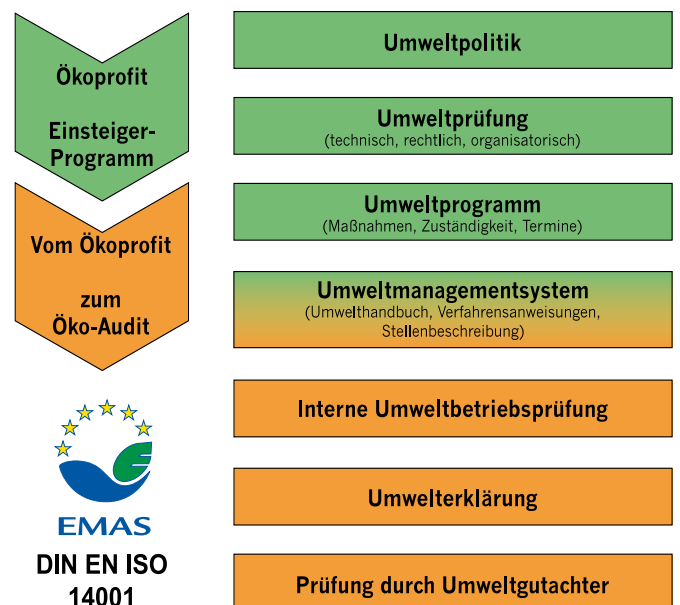
aus unterschiedlichen Hamburger ÖKOPROFIT-Durchgängen teil. Wesentlicher Bestandteil des Clubs ist eine regelmäßige Workshopreihe zu aktuellen Umwelt-Themen. Darüber hinaus können unternehmensspezifische Fragen und Probleme während zusätzlicher Beratungstermine erörtert werden

Erfolgsfaktor Umweltmanagement

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der schrittweisen Einführung von Umweltmanagement-Modulen. Nach der erfolg-



Einstieg in das Umweltmanagement





Im Rahmen des 10. Durchgangs von ÖKOPROFIT-Hamburg konnten an den 16 teilnehmenden Standorten 103 ökologische Optimierungspotentiale ermittelt werden. 46 der zugehörigen Maßnahmen wurden bereits während der Laufzeit des Projektes umgesetzt. Insgesamt wurde für diese realisierten Maßnahmen ein Investitionsvolumen von 187.761,- Euro aufgewendet. Dem stehen Kostenreduzierungen von 57.818,- Euro gegenüber, die sich in Folge der Umsetzung dieser Maßnahmen jährlich ergeben. Weitere Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen von 1.040.154 EUR sind geplant. Auch diesen geplanten Ausgaben stehen erhebliche Umweltentlastungen und geschätzte jährliche Kostenreduzierungen von 53.983 EUR gegenüber. Ausgewählte Details dieser Ergebnisse sind in den nachfolgenden Betriebsseiten dargestellt.

Die folgende Tabelle belegt eindrucksvoll die Erfolge des Projektes dargestellt, soweit diese bereits jetzt quantifizierbar waren

Einsparpotenziale und Investitionen

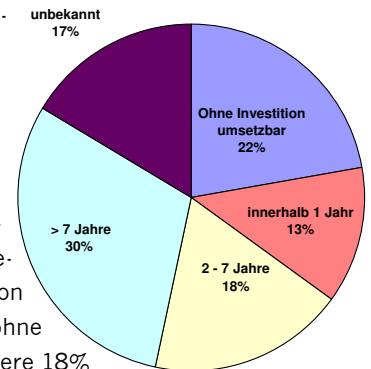
Kostenreduzierung	57.818,- €/a
Getätigte Investitionen	187.761,- €
Kurzfristig geplante Investitionen	1.040.154,- €
Energieeinsparungen	134.106 kWh/a
Energieeinsparungen geplante Investitionen	380.397 kWh/a
CO²-Einsparung geplanter und umgesetzter Maßnahmen	328 t CO ₂
Wassereinsparungen	12.284 m ³ /a

Viele der Einsparpotenziale konnten während der Projektlaufzeit jedoch bisher nicht zuverlässig quantifiziert werden, so dass sie in dieser Aufstellung fehlen. Hinzu kommen ebenfalls noch neue Investitionen und Einsparpotenziale der vier rezertifizierten Betriebe, die im Rahmen dieser Zusammenstellung nicht mit ausgewertet wurden.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

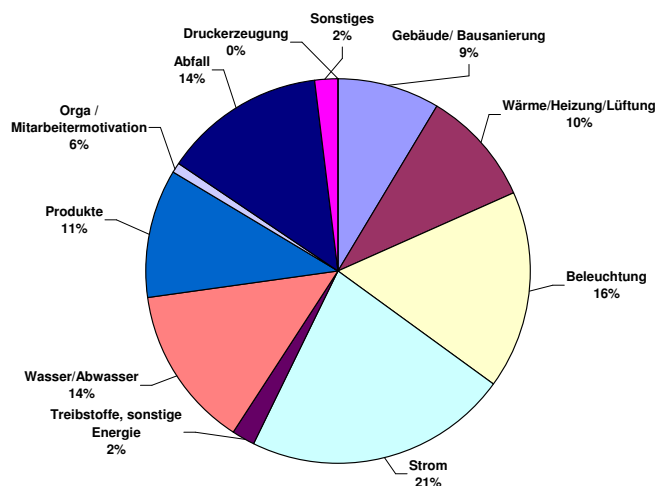
Den bereits realisierten Einsparungen von rund 57.000 Euro

pro Jahr stehen Investitionen in Höhe von ca. 187.761 Euro gegenüber. D. h. im Mittel amortisieren sich die Maßnahmen nach drei Jahren. 35% der identifizierten Maßnahmen rechnen sich bereits im ersten Jahr, davon der überwiegende Teil ohne Anfangsinvestitionen. Weitere 18% der Maßnahmen amortisieren sich in zwei bis 7 Jahren. Die höher investiven Maßnahmen wie Dach- und Außendämmung sowie Neuerungen in der Anlagentechnik haben in der Regel Amortisationszeiten von mehr als 10 Jahren.



Die Maßnahmen im Detail

Alle Betriebe führten zu Beginn des Projektes gemeinsam mit den Beratern von Ökopool eine umfangreiche Bestandsaufnahme der ökologischen Auswirkungen aller Aktivitäten durch. Auf dieser Grundlage wurden dann die Schwerpunkte ermittelt, die im Rahmen von ÖKOPROFIT besondere Beachtung finden sollten. Dabei wurden technische, bauliche,



organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt. Die größten Potenziale ergaben sich in den Bereichen Energie (Strom und Beleuchtung), Raumwärme und Heizung sowie Wasser und Abwasser. Während der Projektlaufzeit wurden zwei Hamburger Gebäude-Energie-Pässe erstellt. Drei weitere sind in Vorbereitung. In der vorigen Abbildung



ist dargestellt, wie sich die 103 identifizierten Optimierungspotentiale auf die Themen aufteilen.

Etwa 45% der identifizierten Maßnahmen wurden bereits während der Projektlaufzeit umgesetzt. Der Umsetzungsgrad, bezogen auf die einzelnen Maßnahmen-Themen, ist in der folgenden Abbildung dargestellt

Stromverbrauch

Mit 37% stammen die meisten Maßnahmen aus dem Bereich Elektrizität (Strom und Beleuchtung). Die bereits umgesetzten Maßnahmen führten zur Einsparung von mehr als 130.000 kWh pro Jahr. Das entspricht einer Menge von etwa 85 Tonnen CO₂. Werden auch alle geplanten Maßnahmen umgesetzt, so würde sich die CO₂-Last der Betriebe hierdurch noch einmal um 243 Tonnen reduzieren. Beispiele für Maßnahmen sind:

- Optimierte Beleuchtungskonzepte
- Abschalten nicht genutzter Geräte und Leuchten
- Anschaffung energiesparender Geräte

Raumwärme und Heizung

In diesem Bereich wurden 19% aller Maßnahmen ermittelt. Einsparpotentiale konnten z. B. durch Wärmedämm-Maßnahmen, hydraulische Abgleiche der Heizungsanlagen, Wärmehückgewinnung und die Installation moderner Technikkomponenten (Ventile, Pumpen) erzielt werden.

Wasser und Abwasser

14% der Maßnahmen wurden im Bereich Wasser/Abwasser identifiziert. Auf Grundlage individueller Verfahrensfleiß-

bilder der Wasser- und Abwasserströme und den Verbrauchsmengen und –Kosten wurden von den Betrieben Maßnahmen zur Verbrauchsoptimierung entwickelt. Neben der Sensibilisierung der Mitarbeitenden führte insbesondere der Einsatz von Durchflussmengen-Konstanthaltern an Waschbecken und Duschen in vielen Fällen zu erheblichen Verbrauchs- und Kostenreduzierungen.

Umweltmanagementsysteme

ÖKOPROFIT zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Betrieben Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagementsystem zu gehen. Wichtige Meilensteine sind dabei:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Bestandsaufnahme (Umweltprüfung)
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms.

Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben die beteiligten Betriebe bereits einen guten Teil dieser Arbeiten vollbracht und könnten nun zukünftig diesen Weg auch weiter, hin zu einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001ff. oder einer Validierung nach EMAS, gehen.

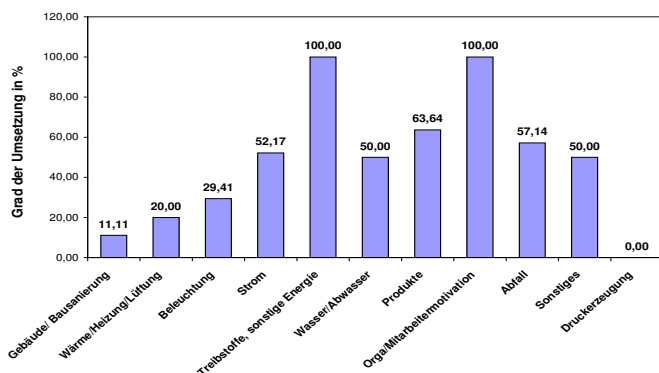
Fazit

Für alle teilnehmenden Unternehmen gilt dieselbe Aussage: ÖKOPROFIT führt zu Kosten senkenden Maßnahmen unabhängig von der Branche und der Betriebsgröße.

Über 45% aller identifizierten Maßnahmen konnte bereits während der ca. einjährigen Laufzeit umgesetzt werden. Fast alle teilnehmenden Betriebe fanden ihre anfänglichen Erwartungen an die Teilnahme von ÖKOPROFIT bestätigt oder sogar übertroffen. Der finanzielle und personelle Aufwand der Betriebe wird durch den erzielten Nutzen in der Regel übertroffen.

ÖKOPROFIT ist damit das erfolgreichste Hamburger Modell für betrieblichen Umweltschutz. Ein Großteil der durchgeführten Maßnahmen wurde durch Unternehmen aus dem Großraum Hamburg realisiert. Damit fördert ÖKOPROFIT regionale Wirtschaftskontakte und ist Impulsgeber der regionalen Wirtschaftsförderung

Umsetzung geplanter Maßnahmen



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Bogdol Unternehmensgruppe

**Poppenbütteler Bogen 4
22399 Hamburg**

gegründet: 1975,
Zahl der Mitarbeiter: ca. 2.600 (bundesweit)

Ansprechpartner:

Steve Reiche (Geschäftsleitung) Tel.: 606 83-697
Laura Hartmann (Assist. d. GL) Tel.: 606 83-646
Internet: www.bogdol-dienstleistungen.de

Qualitätsmanagementsystem:

DIN EN ISO 9001-2000

Die BOGDOL Unternehmensgruppe ist ein mittelständisches Unternehmen, das sich seit 1975 mit großem Erfolg auf die professionelle Reinigung und Pflege von Immobilien spezialisiert hat.

Dabei sind intelligente Reinigungskonzepte das Maß aller Dinge!

Von der Unterhalts-, Glas- und Fassadenreinigung über Klinikdienste, Schädlingsbekämpfung, Hausmeisterservice bis hin zu Automaten catering, Bau- und Umwelttechnik und Servicegesellschaften, erstellen wir Ihnen individuelle Konzepte, die eines garantieren: sauberste Arbeit.

Wir sind ein Unternehmen, das auf langfristig erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit großen Wert legt. Das gilt für unsere Mitarbeiter - Motivation und kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sind die Basis für ihre langjährige Bindung an unser Haus - genauso wie für unsere Kunden. Mit dem notwendigen Sachverstand

und Liebe zum Detail entwickeln wir Konzepte, die sowohl fortschrittlich als auch umweltgerecht sind, um Ihnen als Problemlöser immer zur Seite stehen zu können.

1995 haben wir ein zertifiziertes QM-System gemäß DIN EN ISO 9001 / 2000 in unserem Unternehmen eingeführt, das alle kundenorientierten Dienstleistungsprozesse umfasst und in einer umfangreichen Dokumentation niedergelegt ist.

Ziel und permanenter Anspruch unseres Systems ist es, dem Kunden eine größtmögliche Transparenz bei der Erfüllung der vertraglich vereinbarten Dienstleistung zu gewähren und gleichzeitig zu zeigen, wie wir unseren Qualitätsanspruch und unsere Qualitätsversprechen erfüllen und in die Tat umsetzen.

Wir machen das, was wir am Besten können, damit Sie sich auf das konzentrieren können, was Sie zum Besten macht. Ihr Erfolg ist unsere Aufgabe!

Ganz im Sinne des ISO-Gedanken: Im Mittelpunkt unseres Strebens steht der Kunde. Wir wollen morgen besser sein als heute.



Ökoprofit-Team

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Dosieranlage, ersetzt manuelle Dosierung, Behälterrückführsystem / 2007	CO ₂ Reduzierung, geringere Anlieferung Chemiereduzierung 20 % Halbierung, da Konzentrate	–	ca. 4.500,–
Lampenkonzept / Mitte 2008	ca. 2.269 kWh CO ₂ Einsparung: ca. 1.347 kg	ca. 40.000,–	ca. 4.200,–
Wiederverwertbare Jutesäcke zur Papierentsorgung, Wegfall der blauen Müllsäcke / 2007	ca. 6,8 t	2.500,–	9.040,–
Austausch der Desktopdrucker in gemeinsame Großdrucker / 2007	50 % Druckerpatronen	ca. 1.000,–	4.800,–
Interner Gebrauch von Recyclingpapier / 2008	2 %	–	–
Aktenvernichtung für Recyclingprogramm; Shred-it / 2007	29 Bäume wurden gerettet	–	–
Testlauf von zwei Gasfahrzeugen im Bereich Hamburg / 2007-2008			



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1998** Einführung von Beschichtungssystemen am Boden, zum verzögern der Grundreinigung (Gefahrstoffeinleitung)
- 1999** Aufstellung von Dosieranlagen in Großobjekten
- 2000** Papiermülltrennung
- 2005** Schrittweise Umstellung der alten Bildschirme auf neue, Marke: "energy star" *
- 2006** Einsatz von Reinigungsfahrautomaten mit EDS (Elektronisches Dosiersystem)

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	2.269 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	6,8 t
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	43.500,– €
Kosteneinsparung:	22.540,– €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



**Gefionstraße 3
22769 Hamburg**

gegründet: Seit 2004 in neuer Trägerschaft von Freiwerk Altona-Nord e.V.
Zahl der Mitarbeiter: ca. 6

Ansprechpartner:
Herr Martin Elbl
Tel.: 040/42 10 26 81
www.altonanord.de

Der Bürgertreff Altona-Nord ist ein öffentlich gefördertes soziokulturelles Haus mit übergreifendem Programm aus den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales.

Er bietet stadtteilnahe Kurse, Gruppen- Treff- und Freizeitmöglichkeiten, Beratungen, Workshops, Nachbarschaftsflohmarkt und vieles andere. Die Räumlichkeiten stehen für soziale und kreative Zwecke zur Verfügung, werden aber auch für private Feiern, Hochzeiten, Versammlungen oder Tagungen vermietet.

Der Bürgertreff unterstützt Nachbarschaftsaktivitäten und ehrenamtliches Engagement in Altona-Nord.

Der wunderschöne BiB-Kuppelsaal (Bühne im Bürgertreff) ist mit professioneller Bühnentechnik und einem Petrof-Flügel ausgestattet. Die BiB bietet einem Publikum weit über den Stadtteil hinaus anregende Kulturveranstaltungen, Konzerte und Theateraufführungen. Zu sehen und zu hören sind Kleinkunst, Improvisationstheater, Nachwuchsdarbietungen und internationale Musik, aber auch für klassische Töne ist Raum.

Aus dem Café und Restaurant Breitengrad als Hausnachbar weht ein Hauch fernen Asiens mit Sri Lankischen Köstlichkeiten, deutschen und vegetarischen Gerichten. Das Lokal ist im harmonischen Pavillonstil gehalten, das freundliche Personal bedient auch im Sommergarten. Unter dem Bürgertreff-Dach befindet sich außerdem eine Seniorentagesstätte der Arbeiterwohlfahrt.

Seit 2008 ist der Bürgertreff Projektpartner des Mehrgenerationenhauses Altona unter Trägerschaft des Frauenzentrums FLAKS.



Hr. Silva (Café Breitengrad) und
Hr. Elbl (Bürgertreff)

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Beleuchtungssanierung Bürgertreff / 2008	10.000 kWh	5.669,-	1.705,-
Reduzierung des Wasserverbrauchs / Einsatz von 4 Durchflusskonstanthalter von 5 l (4 BÜ) / 2008	16.000 l	80,-	40,-
Entlastung des punktuell hohen Müllaufkommens durch Beschaffung einer Gelben Tonne / 2008	-	-	-
Einbau Temperaturregelung für die Saalheizung Optimierung der Heizungsanlage / 2008	-	1.800,-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2007 Beschaffung eines (fast) neuen Kopierers mit erheblich niedrigerem Strom- / Tonerverbrauch und Duplex-Funktion



Mehr Generationen Haus



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	10.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	16.000 l
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	7.549,- €
Kosteneinsparung:	1.745,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



**DRUCKEREI
NIENSTEDT**

Druckerei Nienstedt GmbH

**Bargkoppelweg 49
22145 Hamburg**

gegründet: 1. Mai 1889
Zahl der Mitarbeiter: 13

Ansprechpartner:
Herr Thomas Lyer
Tel.: 040/679 44 90

Umweltzertifikate:
ER-WLO, FSC (in Kürze)

**Wir sind eine moderne und inhabergeführte
Bogenoffset-Druckerei mit ihrem Produktions-
standort in Hamburg, die Geschäfts- und
Werbedrucksachen herstellt.**

Wir legen wir großen Wert auf eine kunden-
orientierte Beratung, hohe Produktqualität,
schnelle Lieferfähigkeit und einen fairen Preis.

Unsere Geschäftsbeziehungen sind auf eine
langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet.

Durch den Einstieg in den Trockenoffsetdruck
mit der Druckmaschine Rapida 74G von KBA
produzieren wir wesentlich umweltgerechter und
ökonomischer als mit dem in Deutschland vor-
herrschenden Nassoffsetdruckverfahren.

Am 11. März 2008 wurde uns als 1. Anwender in
Deutschland das ER-WLO Logo durch die EWPA
mit Zertifizierung der Berufsgenossenschaft
Druck & Papierverarbeitung verliehen. Kein
anderes Logo und die damit verbundene Zertifi-
zierung stehen für den kompletten Verzicht von
Wasser, Chemikalien (Feuchtzusatzmitteln) und
Isopropylalkohol im Druckprozess.

Wir sind mit dieser Technologie die ersten in
Hamburg und gehen damit auch konsequent auf
Marktanforderungen nach kürzerer Lieferzeit und
kleineren Auflagen bei höherer Produktgüte ein.



Manfred Merten und Thomas Lyer

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung der Beleuchtung / 2007	1.440 kWh	4.000,-	144,-
Kühlschrank erneuert / 2007	50 kWh	300,-	5,-
Geschirrspüler erneuert / 2007	30 kWh 900 l	350,-	7,-
Entsorgung von Verpackungsfolien statt Abfallverwertung über Hausmüll / 2007	27 m ³	23,-	-
Erneuerung der Dachoberlichter / 2009	2.000 kWh	7.000,-	200,-
Erneuerung der Dachdämmung / 2009	8.000 kWh	67.000,-	800,-
Erneuerung der Außenwanddämmung / 2010	15.000 kWh	44.000,-	1.500,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1975** Anlegen des Firmengartens
- 1985** Anlegen eines Teiches mit Regenwassereinspeisung vom Firmendach
- 2005** Einführung der CTP-Plattenbelichtung
- 2005** Umstellung auf prozessarme Druckplatten ohne chemische Entwicklung der Platten
- 2007** Einführung von Trockenoffsetdruck WLO, Umweltfreundliches Drucken durch den vollständigen Verzicht von Wasser, Chemikalien (Feuchtmittelzusätze) und Isopropanol (VOC)



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	26.520 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	27 m ³
Wasser/Abwasser:	900 l
Investitionen:	122.673,- €
Kosteneinsparung:	2.656,- €

alsterdorf assistenz nord

**Geschäftsstelle: Hamburger Straße 152
22083 Hamburg
Apartmenthäuser A-D und
Wilfried-Borck-Haus, Paul-Stritter-Weg**

gegründet: 2005
Zahl der Mitarbeiter: 400

Ansprechpartner:
Herr Dr. Mathias König
Frau Kornelia Linhoff
Internet: www.alsterdorf-assistenz-nord.de

Die alsterdorf assistenz nord gemeinnützige GmbH bietet ein breites Spektrum sozialer Dienstleistungen im Bezirk Nord der Freien und Hansestadt Hamburg an.

Unsere Angebote richten sich vornehmlich an erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, aber auch an Menschen mit mehrfacher Behinderung, mit psychischen Erkrankungen, erworbenen Hirnschädigungen oder anderen individuellen Voraussetzungen, auf die wir flexibel reagieren. Zurzeit arbeiten wir mit ca. 600 Klienten - mit geringen bis sehr hohen Unterstützungsbedarfen. Unsere Dienstleistungen reichen

von wenigen Stunden in der Woche bis zu 24 Stunden am Tag - je nach Bedarf - und schließen die Möglichkeit ein, einer Beschäftigung nachzugehen. Darüber hinaus bieten wir Betreutes Wohnen für Senioren an sowie Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien.

Wir erschließen Räume und schaffen Möglichkeiten, dass jeder Mensch sich entfalten und seinen Beitrag leisten kann. Jeder ist Experte seines Lebens. Wir unterstützen ihn bei der Verwirklichung seiner Ziele und bei der Wahrnehmung seiner Rechte und Pflichten. Der Zusammenarbeit mit Klienten liegt die Überzeugung zugrunde, dass alle Menschen nach möglichst hoher Selbständigkeit in ihrem Leben streben und diesem Ziel, unterstützt von Assistenten, kontinuierlich näher kommen können. Diese "persönliche Assistenz" wird nach Bedarf des Klienten und in Abstimmung mit dem Kostenträger (in der Regel die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz der Hansestadt Hamburg) definiert. Die Klienten bestimmen auf diese Weise vorab, in welchen Bereichen sie mit

den Assistenten zusammenarbeiten wollen.

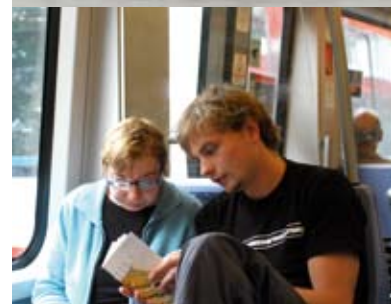
Die alsterdorf assistenz nord gemeinnützige GmbH wurde im Jahr 2005 gegründet. Wir sind Mitglied im Unternehmensverbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf.



Ökologisch sinnvolles Tun in der alsterdorf assistenz nord.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Kauf von Wasserkonstanthalter (500 Stück) / 2008	12.118.000 l	7.692,-	7.222,-
Einbau von selbstregulierenden Thermostaten als Test in Apartmenthaus C (Prüfung auf Verträglichkeit mit Assistenzdienstleistung) / 2008	27.403 kWh	500,-	2.251,-
Verbesserung der Beleuchtungssituation in den Apartmenthäusern / 2008	10.713 kWh	21.641,-	3.572,-
Trennung des Papiermülls in der Verwaltung / 2008	Keine, aber Trennung	–	ca. 100,-
Überprüfung: Nutzung von Regenwasser für Waschmaschinen in den Apartmenthäusern / 2008	–	–	–
Überprüfung: Reduzierung von Inkontinenzmaterialien (Testphase) / 2008	–	–	–
Optische Umgestaltung der Müllbehälter, zur Unterscheidung für Klienten / 2008	Keine, aber Trennung	ca. 200,-	–
Bei Neuanschaffung von Haushaltsgeräten, diejenigen ohne Stand-by-Funktion und mit geringstem Stromverbrauch kaufen / laufend	19.968 kWh	keine zusätzlichen	2.847,-
Bei Austausch von Leuchtmitteln Energiesparbirnen einsetzen / laufend	16.640 kWh	keine zusätzlichen	2.373,-



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	74.724 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	12.118.000 l
Investitionen:	30.033,- €
Kosteneinsparung:	18.365,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Hamburger Sportbund

Hamburger Sportbund e.V.

Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg

gegründet: 1948
Zahl der Mitarbeiter: 35

Ansprechpartner:
Frau Andrea Vollstedt
Tel.: 040/419 08-260
Internet: www.hamburger-sportbund.de

Der Hamburger Sportbund e.V. (HSB) ist der Dachverband der Sportvereine und -verbände der Freien und Hansestadt Hamburg - mit über 500.000 Mitgliedern in 772 Vereinen sowie 53 Fachverbänden eine der größten Personenvereinigungen der Stadt.

Der HSB ist ordentliches Mitglied des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Der HSB fördert den Sport in Hamburg, vertritt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder gegenüber Staat und Öffentlichkeit und entwickelt in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern aus Politik, Wirtschaft, Medien und Behörden die Sportpolitik unserer Stadt.

Damit sorgt der HSB dafür, dass alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Alter, nach ihren individuellen Fähigkeiten Sport treiben können. Der HSB will durch seine Tätigkeit der Lebensfreude, der Gesundheit, der Bildung und dem sozialen Miteinander der Menschen dienen.

In der täglichen Arbeit und in der Weiterentwicklung sind dem HSB die Maßstäbe der Agenda 21, also die nachhaltige Entwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht sowie die gleichwertige Teilhabe von Frauen und Männern verpflichtend.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
-----------------------------	-----------------	------------------	-------------------

Im Zuge des Sonderprogramms „SportKlima“ sorgt der Hamburger Sportbund für die Sensibilisierung umweltrelevanter Themen und fördert energie- und ressourcensparende Maßnahmen bei seinen Vereinen und Fachverbänden.

Das Haus des Sports, ein Gebäude aus den frühen 50er Jahren, befindet sich derzeit in einer Phase der baufachlichen und wirtschaftlichen Prüfung. Mit Ökoprofit wurde der Bestand in Teilen untersucht und bewertet.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- Seit ca. 1993** Kooperation mit „Sport mit Einsicht“
- Seit ca. 1996** Einführung der ProfiCard f. Mitarbeiter
- Seit ca. 2000** Mülltrennung, Papiersammlung
- Seit ca. 2003** Papiersparen durch doppelseitiges Kopieren



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	€
Kosteneinsparung:	€

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Hamburger Sportjugend Jugendzentrum YES

Ahrenshooper Straße 5
22147 Hamburg

gegründet: 1995
Zahl der Mitarbeiter: 16

Ansprechpartner:
Herr John Kück
Tel.: 040 / 47 11 36 11
Internet: www.yes-hamburg.de

Voll in Bewegung e.V. betreibt in Hamburg Rahlstedt einen Bewegungskindergarten mit bis zu 60 Kindern, einen Pädagogischen Mittagstisch, einen offenen Jugendclub und eine Bildungs- und Übernachtungsstätte mit 64 Betten und Seminarräumen.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Beleuchtung / 2008	15.300 kWh	27.000,-	2.447,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2008** Einbau von Durchlaufbegrenzer
- 2008** Selbst schließenden Amaturen
- 2008** Austausch Beleuchtung
- 2008** Lärmschutzdecken in der Kita



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	15.300 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	27.000,- €
Kosteneinsparung:	2.447,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Hamburger Sportjugend Ferienanlage Schönhagen

Strandstraße 1
24398 Schönhagen

gegründet: 1958
Zahl der Mitarbeiter: 4 + Saisonpersonal

Ansprechpartner:
Herr Peter Kühlcke
Tel.: 04644 / 13 99
schoenhagen@hamburger-sportjugend.de

Ferienanlage der Hamburger Sportjugend in Schönhagen.

Es handelt sich um einen Herbergsbetrieb mit sportlichem Profil auf der Halbinsel Schwansen am Ostseestrand.

Zielgruppe sind in erster Linie Kinder- und Jugendgruppen.

Hauptkunden sind Sportvereine und Schulen.

Beherbergt werden sämtliche Formen des

Jugendtourismus vom Kindergarten bis hin zur Konfirmandenfreizeit.

Träger ist die Jugendorganisation des Hamburger Sportbundes, die Hamburger Sportjugend.



Unser Umweltteam

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Einbau einer solarthermischen Anlage zur Brauchwassererwärmung mit Heizungsunterstützung / 2008	345.686 kWh	52.250,-	4.278,-
Ausbesserung der Rohrleitungsdämmung Heizung sowie Trinkwasser / 2008	425.847 kWh	500,-	64,-
Hydraulischer Abgleich des Heizsystems / 2008	420.741 kWh	1.200,-	345,-
Umbau der Kühlanlage auf Wärmerückgewinnung an die Heizungsanlage / 2008	409.841 kWh	5.000,-	944,-
Trennung der Heizungsversorgung Kiosk und neu Anbindung an Hauptzentrale / 2008	424.155 kWh	1.800,-	157,-
Austausch diverser Umwälzpumpen gegen Hocheffizienzpumpen / 2008	42.700 kWh	3.900,-	223,-
Einbau von Durchflussbegrenzern für die Waschtische und Duschen / 2008	1.755 l	2.100,-	751,50
Optimierung der Abfalltrennung	35 t	1.000,-	300,-



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	2.068.970 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	35 t
Wasser/Abwasser:	1.755 l
Investitionen:	67.750,- €
Kosteneinsparung:	7.062,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

Hamburger

Mittelweg 36
20148 Hamburg

Institut für
Sozialforschung

gegründet: 1984

Anzahl der Mitarbeiter: 52

Ansprechpartner:

Frau Dr. Regine Klose-Wolf (Pressesprecherin)
Tel.: 040/41 40 97-0
Internet: www.his-online.de

Das Hamburger Institut für Sozialforschung wurde 1984 als Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet.

Zweck der Stiftung ist die Vergabe und Durchführung wissenschaftlicher Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Sozialforschung sowie die Organisation von öffentlichen Veranstaltungen, Tagungen und Workshops. Geschäftsführender Vorstand ist Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma.

Es gibt im Institut drei Arbeitsbereiche, die sich als Arbeits- und Diskussionszusammenhänge verstehen. Sie sind das Ergebnis der Institutsarbeit der vergangenen Jahre und folgen keiner vorgegebenen Aufgabenstellung oder Gründungsintention.

Der Arbeitsbereich „Die Gesellschaft der Bundesrepublik“ erfasst in seinen Projekten die Bundesrepublik als eine mit besonderen Vergangenheitshypotheken belastete und zugleich von unvergleichlichen Zukunftsaufgaben herausgeforderte Gesellschaft. Es geht z.B. um die den sozialen Wandel des Gesellschaftsaufbaus der Bundesrepublik.

Der Arbeitsbereich „Nation und Gesellschaft“ befasst sich mit Mehrheiten und Minderheiten, Zugehörigkeit, Nationalstaatlichkeit und Prozessen der politischen Vergemeinschaftung.

Der Arbeitsbereich „Theorie und Geschichte der Gewalt“ konzentriert sich in seiner Arbeit auf Gewalt und Gewalterfahrungen im 20. Jahrhundert sowie auf eine Analyse der mit dem Kürzel "Terror und Krieg im 21. Jahrhundert" belegten militärischen, politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen.

Das Institut präsentiert die Überlegungen und Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten des Hauses - aber auch die externer Wissenschaftler sowie dem Haus anverwandte Debatten - in öffentlichen Vorträgen und Vortragsreihen, wissenschaftlichen Tagungen und in den hauseigenen Publikationsforen, dem Verlag „Hamburger Edition“ sowie in der Zeitschrift „Mittelweg 36“.

Die sozialwissenschaftliche Spezialbibliothek und das Archiv des Instituts erfüllen Informationsanfragen und Rechercheaufträge für die Mitarbeiter, sind aber auch für externe Interessenten (jeweils dienstags und donnerstags von 9-17 Uhr) öffentlich zugänglich. Die Informationsangebote werden von den Studierenden der nahe gelegenen Universität aber auch zahlreichen weiteren Interessenten intensiv genutzt.

Mit der Teilnahme am Projekt Ökoprofit erhofft sich das HIS Anregungen in Fragen der Reduktion des Energieverbrauchs und möchte zum

wachsenden Umweltbewusstsein beitragen. Das Umweltteam möchte die Kolleginnen und Kollegen – aber auch unsere Gäste - für umweltgerechteres Handeln und Wirtschaften gewinnen.



Mirjam Kania, Regine Klose-Wolf, Heinz Peter Kreß, Andrea Boenardi, Una Gebhard, Birthe Kundrus (außerdem im Umweltteam: Paula Bradish, Britta Stamm)

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Verbesserung der Sammlung von Altpapier und Pappe / 2007	-	-	-
Getrenntsammlung von Verpackungsmüll und Restmüll / 2007	-	-	930,-
Wechsel zu einem Ökostromanbieter Gästewohnungen / 2008 Bürogebäude / 2009	-	-	-
Anhebung der Temperatur im Serverraum von 22° auf 25° C / 2008	-	-	-
Schaltbare Steckerleisten für PCs, Monitore und Drucker / 2008	5.280 kWh	629,-	-
Einkauf von Büromöbeln und Materialien unter dem Gebot der Nachhaltigkeit / 2008	-	-	-
Erarbeitung eines Konzepts für den Einkauf von energieeffizienteren IT-Systemen / 2008	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1992** Einsatz umweltschonend hergestellter Papiersorten, getrennte Sammlung von Altpapier, Batterien und Sondermüll
- 1995** Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln
- 1999** Sukzessiver Einbau von Fenstern mit verbesserter Wärmedämmung
- 2000** Einsatz von Energiesparlampen
- 2002** Einsatz wassersparender Spülkästen, Wassersparperlatoren, Durchflussmengenkonstanthaltern in den Toiletten

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	5.280 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	629,-
Kosteneinsparung:	930,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Altenheimstiftung

Vogt-Groth-Weg 27
22609 Hamburg

gegründet: 1984
Zahl der Mitarbeiter: 90

Ansprechpartner:
Frau Ingrid Telgmann-Tißen
Tel. 040/800 977-0
www.altenheim-flottbek-nienstedten.de

Zertifikate:
Diakonie-Siegel Pflege

Das Haus Flottbek-Nienstedten ist eine Stiftung der Kirchengemeinden Groß-Flottbek und Nienstedten und Mitglied im Diakonischen Werk.



Im Hamburger Westen steht unser Haus für menschliches Miteinander, eine herzliche Atmosphäre und viele Aktivitäten. Die ausgezeichnete Pflege schafft Lebensraum, in dem Geborgenheit und Freiraum gleichermassen möglich sind.

Alt werden bedeutet für viele Menschen, dem Leben noch einmal einen neuen Rahmen zu geben, der Sicherheiten schafft und gleichzeitig Freiraum für individuelle Bedürfnisse öffnet. Seit mehr als 20 Jahren bietet das Haus Flottbek-Nienstedten seinen Bewohnern so viel persönliche Bewegungsfreiheit wie möglich und so viel Hilfe und Betreuung wie nötig. Im Mittelpunkt

steht die Persönlichkeit, sie ist die Basis für das individuelle Konzept, das wir jedem Bewohner anbieten.



Umweltteam des Hauses Flottbek-Nienstedten

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Stromsparendes Beleuchtungskonzept / 2008	19 kWh	71.000,-	11.000,-
Heizungsanlage / 2008	–	–	–
Toilettenspülungen / 2009	675.067 l	35.000,-	2.700,-



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	19 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	675.067 l
Investitionen:	106.000,- €
Kosteneinsparung:	13.700,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



**Ochsenwerder Norderdeich 50
21037 Hamburg**

gegründet: 1780
Zahl der Mitarbeiter: 17

Ansprechpartner:
Herr Markus Walkusch-Eylandt
Tel. 040 / 737 121 71
www.sannmann.com

Zertifikate:
EG-Öko-Audit: Seit 1999
Demeter Anerkennung: Umstellung 1986,
Erstanerkennung 1992

Die Gärtnerei Sannmann erzeugt gesundes Gemüse in den Vier- und Marschlanden am äußersten Südosten Hamburgs.

Gemäß dem Leitspruch: „Lebenskraft für Mensch und Erde“ setzen wir uns für eine nachhaltige ökologische Erzeugung ein.

Wir sind Mitglied im Demeter Verband und wirtschaften biologisch-dynamisch.

Ziel unserer wirtschaftlichen Tätigkeit ist es Kunden im Großraum Hamburg mit hochwertigem Demeter Gemüse zu versorgen und dabei unsere Lebensgrundlage, den Boden mit seinem Humusgehalt zu schonen, für nachfolgende Generationen fruchtbar zu erhalten und diese Bodenfruchtbarkeit nach Möglichkeit zu mehren.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Kühlschränke: 8 Alte Kühlschränke außer Betrieb gesetzt / 2007	2.190 kWh	–	416,–
Beleuchtung Erneuerung und Anpassung an die Arbeitsverhältnisse / 2009	13.844 kWh	17.104,–	2.623,–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1986** Umstellung auf biologisch- dynamische Wirtschaftsweise
- 1998** Bau einer Kompostanlage mit Pflanzenkläranlage zur Kompostierung organischer Reste sowie Rinder- und Pferdemist zur hochwertigen Düngung



ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	16.034 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	17.104,– €
Kosteneinsparung:	3.039,– €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm

SASOL
reaching new frontiers



Sasol Wax GmbH

Worthdamm 13-27
20457 Hamburg

gegründet: 1929
Zahl der Mitarbeiter: 450

Ansprechpartner:
Herr Volker Globisch
Tel.: 040 / 78 115-245
www.sasolwax.de

Der Sasol Wax Konzern ist der weltweit führende Spezialist für natürliche und synthetische Paraffinwachse sowie paraffinverwandte Produkte.

Am Standort Hamburg produziert die Sasol Wax GmbH überwiegend auf Erdöl basierende Paraffine und Vaseline. 2007 wurden hier 363.000 t Wachs produziert und vertrieben.



Mit Hilfe aufwendiger Verfahren wie der Entölung und Hochdruckhydrierung erfolgt die Verarbeitung der Rohstoffe zu hochreinen Paraffinen. Unsere Paraffine unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle und sind toxikologisch unbedenklich. Ihre umweltverträglichen Eigenschaften sind charakterisiert durch biologische Abbaubarkeit sowie fehlende ökotoxische und akkumulierende Eigenschaften.

Die Sasol Wax GmbH investiert fortlaufend in Verbesserungen des Arbeits- und Umweltschutzes. Die Bildung des Ökoprofit-Teams eröffnete ein weiteres Forum, um Ideen und Anliegen der Mitarbeiter aufzugreifen und zu realisieren.

Die Sasol Wax Produkte werden in einer Vielzahl von Märkten verarbeitet. Paraffinwachs ist der wesentliche Rohstoff für die Kerzenproduktion und findet ebenso Verwendung in der Herstellung von Gummi & Reifen, Spanplatten, Kunststoffen, Lebensmitteln, Lebensmittelverpackungen, Medikamenten, Kosmetika, Druckfarben & Lacken, Textilien sowie Asphalt und vielen weiteren Produkten.



Das Ökoprofit-Team der Sasol Wax GmbH Hamburg

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Anpassung von 2 Pumpen (BJ 1993) an aktuelle Betriebsanforderungen / 2008	77.000 kWh = 40 %	1.500,-	6.000,-
Installation eines neuen Filtersystems im Lösemittelkreislauf mit automatischer Spülung / 2008	Reduzierung von gesundheitsgefährdenden und umweltschädlichen Dämpfen bei der Filter-Reinigung	50.000,-	-
Ersatz von 2 Luftkompressoren, Reduzierung von 75 kW auf 50 kW Antriebsleistung / 2008	62.500 kWh	30.000,-	50.000,- Wartungskosten in 2008 5.000,- Stromkosten
Installation eines Dampfmotors: Energie-Ausnutzung bei der Reduzierung des Dampfdruckes / 2008	955.000 kWh Eigenerzeugung	280.000,-	84.000,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1998** Neubau einer Schwitzentölungsanlage; diese ersetzt 2 Anlagen, die mit umweltgefährdendem Lösemittel arbeiteten
- 2004** Anpassung der Motorleistung von 20 baugleichen Pumpen an den tatsächlichen Bedarf. Einsparung: ca. 2.500.000 kWh/a = 25%
- 2006** Umstellung des Kesselhauses von Öl- auf Gasfeuerung. Einsparung: ca. 50.000 t CO2/a = 30%
- 2006** Rücknahme von Waschwasser aus Seeschiffen, dadurch werden 500 t/a weniger Paraffin in die Nordsee gespült

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	1.094.500 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	361.500,- €
Kosteneinsparung:	145.000,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



**Grabenstücken 12
22607 Hamburg**

gegründet: 1993
Zahl der Mitarbeiter: 10

Ansprechpartner:
Frau Frauke Neubauer
Tel.: 040 / 87 55 25 oder 89 16 84
Mobil: 0175 / 410 91 28
www.pflegehaus-sonnenhof.de



Das Pflegehaus Sonnenhof besteht seit 1993 und wendet sich mit seinen Angeboten an hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige.



Unser Umweltteam: Frauke Neubauer, Kerstin Havlicek, Harry Neubauer

Es spannt den Bogen zwischen einer Senioren-Wohngemeinschaft und einem hospizorientiertem Pflegeheim. Den älteren und hochaltrigen Bewohnern wird die individuelle Pflege gegeben, die ein erfülltes Leben in Würde und Geborgenheit auch in dem letzten Lebensabschnitt ermöglicht. „Junge Alte“ werden ebenso herzlich und kompetent betreut wie schwerstpflegebedürftige und sterbende Menschen.

Ebenso richtet sich die Zuwendung an das soziale Umfeld der Bewohner, also deren Angehörigen, Betreuer und Freunde. Die Zusammenarbeit mit ihnen nimmt einen festen Platz in der ganzheitlichen Zuwendung durch die Mitarbeiter ein.

Der Leitung des Hauses liegt selbstverständlich auch die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter am Herzen.

Engagierte, motivierte und gut gelaunte Mitarbeiter sind unsere wertvollste Ressource. Um dieses zu erreichen bieten wir z.B. regelmäßige Einzel- und Gruppengespräche, Supervision, Fortbildung, familienkompatible Dienstplangestaltung sowie moralische und finanzielle Unterstützung gesundheitsfördernder Freizeitgestaltung an.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Neues Lichtkonzept/ in Arbeit	7.302 kWh	6.780,-	1.314,-
Kesselaustausch gegen Brennwerttechnik / 2008 bis 2009	1.200 kWh	4.750,-	600,-
Neue, voreinstellbare Thermostaten an allen Heizkörpern / 2008	-	-	-
Durchlaufmengenkonstanthalter an allen Wasserhähnen / umgesetzt	2 m ³	100,-	80,-
Schrittweise Umstellung auf ökologische Putzmittel / teilweise umgesetzt	-	-	-
Verbesserte Isolierung aller Heizungsrohre / umgesetzt	-	-	-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1993** Kostenlose bzw. stark ermäßigte Jahreskarte für den öffentlichen Nahverkehr für alle Mitarbeiter
- 1994** Konsequente Mülltrennung
- 1995** Einbau von Isolierglasfenstern und umfangreiche Altbau-Sanierung unter ökologischen Vorgaben
- 1997** Installation von Wasserspartasten an den Toiletten
- 2000** Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei allen Anschaffungen, insbesondere elektrischer Geräte
- 2000** Stromwechsel zu dem Ökostromanbieter Lichtblick
- 2007** Abschaffung eines Firmen-PKW

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	8.502 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	2 m ³
Investitionen:	11.630,- €
Kosteneinsparung:	1.994,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



Stubbenhof Betriebs GmbH und Margarethenhof GmbH

Dürerstraße 8
22607 Hamburg

gegründet: 1.10.2002
Zahl der Mitarbeiter: 109 (Stand Febr. 2008)
und 40 im Margarethenhof

Ansprechpartner:
Herr Wolfgang Zemlin
Tel.: 040 / 890 27 42
www.stubbenhof.de



Die Stubbenhof Betriebs GmbH betreibt zwei Pflegeeinrichtungen in Hamburg und zwei in Niedersachsen mit jeweils 27 bis 39 Bewohnerplätzen.

Die Margarethenhof GmbH in Hamburg-Bergstedt betreibt weitere 67 Bewohnerplätze.

Wir bieten eine ganzheitliche Pflege an, wobei Überschaubarkeit der Häuser das Gefühl der Zusammengehörigkeit verstärken soll, damit eine familiäre Atmosphäre für alle entsteht und wächst. Unser Ziel ist, trotz fortwährender Veränderung Menschlichkeit, Individualität, Wirtschaftlichkeit und Professionalität miteinander zu verbinden.

Wir bieten folgende Leistungsangebote:

- Vollstationäre Pflege
- Eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze
- Nachmittagsbetreuungsangebot für Gäste von außerhalb
- Spezielles Betreuungsangebot für Demenzerkrankte in Margarethenhof nach dem besonderen stationären Dementenprogramm in Hamburg.

Unser Personal ist fachlich qualifiziert, verantwortungsbewusst und flexibel. Auf die Erhaltung und Weiterentwicklung der beruflichen Leistungsfähigkeit achten wir. Jeder Mitarbeiter kennt seine Verantwortung für das Ganze und übernimmt sie auf seinem Platz und in seiner Stellung.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Dach im Haus Winterhude / 2007		16.000,- 800,- Be- zuschus- sung = 15.200,-	-
Neue Duschköpfe mit Konstanthaltern in allen Einrichtungen / 2008		3.300,- Bezu- schussung (ca.15%) = 2.800,-	ca. 1.000,-
Neue Heizungsventile in den Einrichtungen Steinbachtal und Stubbenhof / 2008		7.100,- Bezu- schussung (ca.15%) = 6.000,-	ca. 1.100,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2006** Komplette Wärmedämmung des gesamten Dachbereiches unserer Einrichtung
Haus Steinbachtal in Buchholz
- 2006** Umstellung von Öl auf Gas im Haus Steinbachtal
- 2006** Überarbeitung der Fensterdichtungen im Haus Steinbachtal

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	-
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	-
Investitionen:	26.400,- €
Kosteneinsparung:	2.200,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



**Heimburgstraße 4
22609 Hamburg**

gegründet: 1954
Zahl der Mitarbeiter: 10

Ansprechpartner:

Frau Simone Heubach, Frau Christine Stein



Herr Olaf Runge
Tel.: 040 / 82 74 46
mail@susekoenigkindergarten.de

**Der Suse-König-Kindergarten ist ein Waldorf-
kindergarten mit Herz und Tradition.**

Der 1954 von Suse König ins Leben gerufene Hort zählt zu den ältesten Waldorfkindergärten der Welt und liegt – ruhig und beschaulich – in der Heimburgstraße, einer Nebenstraße im Hamburger Elbvorort Klein Flottbek. In einer um die Jahrhundertwende erbauten Jugendstilvilla spielen, lachen, tanzen und toben bis zu 65 Kinder im Alter von zweieinhalb bis etwa sieben Jahren. Sie gehören den drei Gruppen an, die von den drei Erzieherinnen und ihren Mitarbeiterinnen liebevoll und kompetent geleitet werden.

Im Jahr 2001 wurde die Villa durch einen Anbau und zwei Eingangsbereiche deutlich erweitert und besteht nun aus drei großzügigen Gruppenräumen, die jeweils über eine Küchenzeile verfügen, einem Gemeinschaftsraum, einer Bibliothek sowie Wohnräumen für Erzieher.

Hinzu kommt der große Garten, der die Villa umgibt. Die Kinder finden dort eine Menge Möglichkeiten vor, ihre Sinne auszubilden: eine große Sandkiste, Stauden- und Gemüsebeete, Kaninchenställe, einen Holzbackofen und viele Verstecke und Kletterbäume mehr.

Doch der Suse-König-Kindergarten ist auch ein Ort des Fortschritts. Frühkindliche Förderung, Betreuungszeiten von acht bis vier Uhr, Qualitätsgemeinschaft KITA oder auch das Ökoprofit-Programm sind Projekte, mit denen sich die Erzieher in den vergangenen Jahren erfolgreich beschäftigt haben. Was das Umweltbewusstsein betrifft, so existiert von jeher ein klares Selbstverständnis: Auf den Tisch kommt nur biologisch-dynamische Nahrung. Und die Kinder werden zu einem bewussten Umgang mit Naturmaterialien und Ressourcen erzogen.



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Energiesparlampen / 2008	3.520 kWh	950,-	620,-
Zusätzliches Licht durch Lichtnachführung oder Dachflächenfenster für innenliegendes Treppenhaus und Foyer / 2008	700 kWh	2.000,-	120,-
Erneuerung der 31 Jahre alten Ölheizung: Gasbrennwerttechnik mit Solarunterstützung / 2008	20.000 kWh	26.000,-	1.500,-
Regenwassernutzung (Sammlung im alten Öltank) für die Toilettenspülung / 2009	200.000 l	3.000,-	840,-
Umstellung auf Recyclingpapier im Büro und für die Kinderzeichnungen / 2008	Weder Kosten, noch bezifferbaren Nutzen: Nur ein besseres Gewissen	-	-
Durchflussmengenbegrenzung (Wassersparperlatoeren) an elf Handwaschbecken eingesetzt / 2007	150.000 l	40,-	630,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 1997** Energiepass
- 1998** Dämmung des Mauerwerks durch Perlite-Einblasung
- 2001** Wechsel zu Lichtblick
- 2005** Neue Fenster im Obergeschoss

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	24.220 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	350.000 l
Investitionen:	31.990,- €
Kosteneinsparung:	3.710,- €



ÖKOPROFIT® Hamburg Einsteigerprogramm



**Porgesring 50
22113 Hamburg**

gegründet: 1982
Zahl der Mitarbeiter: 38

Ansprechpartner:
Herr Reinhold Mombrei,
Tel.: 040 / 73 60 45-24
reinhold.mombrei@kaden.de
www.kaden.de

Natürlich aus der Natur. Die Kaden Biochemicals GmbH ist als mittelständisches Unternehmen spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Extrakten und Reinprodukten aus pflanzlichen Rohstoffen. Unsere Kunden kommen aus der Pharma-, Nahrungsmittel- und Kosmetikbranche.

Das Unternehmen wurde von Heinrich Kaden im Jahr 1982 in Deutschland gegründet und hat seinen Firmensitz im Porgesring 50 in 22113 Hamburg-Billbrook. Im Januar 2006 wurde die Kaden Biochemicals GmbH von der Symrise GmbH & Co. KG übernommen, einem der größten Hersteller von Parfümölen, Aromen, kosmetischen Rohstoffen und Riechstoffen.

Die Kernkompetenz der Kaden Biochemicals GmbH liegt in der Herstellung von Produkten pflanzlichen Ursprungs wie botanische Extrakte, Kohlenhydrate, Aminosäuren, Flavone und Glycoside. Außerdem gehört der Handel bzw. Wiederverkauf von eingekauften Fertigprodukten zum Tätigkeitsspektrum des Unternehmens. Die Produkte aus eigener Herstellung bzw. aus dem



Wiederverkauf werden auf dem internationalen Markt vertrieben.

Organisation. Der Geschäftsleitung direkt unterstellt sind die Bereiche

- Kaufmännische Leitung (Einkauf, Verkauf, Arbeitsvorbereitung)
- Entwicklungsleitung (Product Management, Qualitätskontrolle, Labor)
- Betriebsleitung (Lager, Rohstoffvorbereitung, Kommissionierung, Versand; Werkstatt, Instandhaltung; Herstellung, Produktion, Prozesskontrolle, Technikum).

Qualitäts- und Umweltmanagement. In der Kaden Biochemicals GmbH wurde vor mehreren Jahren begonnen, die Ausrüstung des Produktionsbetriebs nach und nach auf aktuellen technischen Stand zu bringen. Damit waren stets Verbesserungen in Energieeffizienz und Verfahrenssicherheit verbunden. Mit der Teilnahme an Ökoprofit sollten diese Aktivitäten möglichst gebündelt und systematisch bearbeitet werden.

Im Rahmen des Aufbaus eines Qualitätsmanagements, das primär auf GMP-Forderungen für Wirk- und Hilfsstoffe ausgelegt ist, wurden auch die umweltrelevanten Abläufe beschrieben. Die Firma ist in den Geltungsbereich des ISO 9001/14001 Zertifikats des Mutterkonzerns Symrise GmbH & Co. KG, 37603 Holzminden, einbezogen.

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Wärmeisolierung diverser Dampf- und Kondensatleitungen / 2007	Geschätzt 1% auf Gesamtverbrauch	10.000,-	2.000,-
Bau eines Kühlhauses / 2007	Senkung des Stromverbrauchs	128.000,-	12.800,-
Standortwechsel der Eiswasseranlage / 2007	Senkung des Stromverbrauchs	10.000,-	1.000,-
Neuaufbau eines Kühlturmes / 2008	Senkung des Stromverbrauchs	60.000,-	6.000,-

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2004** Einbau einer Blindstrom Kompensationsanlage
- 2005** Neubau einer Warmwassererzeugungsanlage und Hochdruckreinigungsanlage
- 2006** Bau einer Eindampfanlage mit effizienterer Energienutzung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	208.000,- €
Kosteneinsparung:	21.800,- €



LichtBlick - die Zukunft der Energie GmbH & Co. KG

Zirkusweg 6
20359 Hamburg

gegründet: 1998
Zahl der Mitarbeiter: 250

Ansprechpartner:
Frau Ute Kretschmann, Tel.: 040/6360-1251
Herr Hubert Kümeke, Tel.: 040/6360-1503
Internet: www.lichtblick.de

Umweltzertifikat: Ökoprofit Januar 2006

LichtBlick ist der größte unabhängige Stromanbieter in Deutschland und Marktführer im Ökostrom-Segment.

LichtBlick versorgt bundesweit über 400.000 Haushalts- und Gewerbekunden und 15.000 Sondervertragskunden mit Strom. Der von LichtBlick angebotene Strom wird ausschließlich in umweltfreundlichen Kraftwerken erzeugt. Seit dem Jahr 2003 setzt LichtBlick auf einen vollständig regenerativen Strommix. Die Erzeugungsqualität wird regelmäßig vom TÜV zertifiziert. Zudem werden die strengen Kriterien des ok-power-Ökostromlabels von WWF, Öko-Institut und Verbraucherzent-



Das LichtBlick-Umweltteam

rale Nordrhein-Westfalen eingehalten.

LichtBlick ist das erste Unternehmen, das flächendeckend in sieben Bundesländern in die ökologische Gasversorgung mit Biogas eingetreten ist und damit erstmals für Wettbewerb im Gasmarkt sorgt. Ziel ist es, das Gasangebot schon kurzfristig bundesweit auszuweiten.

Unternehmensziel von LichtBlick ist es, ein zukunftsfähiges, umweltfreundlich erzeugtes Strom- und Gasprodukt mit hoher Service-Qualität für die Kunden zu voll wettbewerbfähigen Preisen anzubieten. In vielen Gebieten Deutschlands ist LichtBlick günstiger als die etablierte Konkurrenz.

Das Dienstleistungsangebot „saubere Stromversorgung“ wird durch eine in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen verankerte Zusage komplettiert, in Klimaschutz und Energiewende zu investieren. So stellt LichtBlick jeden Monat für jeden Kunden einen Quadratmeter Regenwald unter Schutz. In 2006 hat LichtBlick in Bayern ein 14 Millionen Euro Biomasse-Heizkraftwerk in Betrieb genommen.

LichtBlick wächst seit Markteintritt dynamisch. Der Umsatz in 2006 lag bei 200 Millionen Euro. LichtBlick konnte bis heute 250 neue Arbeitsplätze schaffen. Im Jahr 2006 wurde LichtBlick-Geschäftsführer Heiko von Tschischwitz vom WWF und dem Wirtschaftsmagazin CAPITAL zum Ökomanager des Jahres 2006 ernannt.

Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Unabhängigkeit von der etablierten Energiewirtschaft ist LichtBlick die Speerspitze des Wettbewerbs.



Das neue LichtBlick-Gebäude

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Energiesparendes Beleuchtungskonzept in den Fluren / 2005	17.300 kWh	18.700,-	3.500,-
Einbau von Wasserkonstanthaltern / 2005	400.000 l	320,-	2.000,-
Einbau von Bewegungsmeldern im Sanitärbereich / 2005	ca. 2.500 kWh	1.700,-	ca. 500,-
Bildschirmabschaltung in Pausen und Besprechungen durch Mitarbeiter / 2005	ca. 13.500 kWh	–	ca. 2.400,-
Nachtabschaltung Steckdosen zur Versorgung der Rechner und Bildschirme / 2007	24.000 kWh	3.832,-	ca. 4.500,-
Umstellung auf größere Kaffeeverpackungseinheiten bei gleichzeitiger Umstellung auf Biokaffee / 2005	nicht bezifferbar	–	–
Einstellung der Toilettenspülkästen auf einheitliche geringere Durchflussmenge / 2005	nicht bezifferbar	–	nicht bezifferbar
Umstellung der Obstversorgung auf ökologisch angebaute, regionale Produkte / 2006	–	–	–
Anschaffung LichtBlick-Fahrrad für Dienstwege / 2007	–	950,-	nicht bezifferbar

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2000	Schutz des Regenwaldes in Nepal durch den Bau eines Laufwasserkraftwerkes	100.000,- €
2002	Bau einer Solaranlage mit Windrad auf der Internationalen Schule Hamburg	200.000,- €
2003	Investition in die Produktion von synthetischen Biokraftstoffen in Freiberg/Sachsen	47 Mio. €
2004	Gründung einer Fernwärmegesellschaft mit der Stadt Sulzbach-Rosenberg/Bayern	6. Mio. €
2005	Schutz des Regenwaldes in Ecuador	bisher 350.000,- €

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	57.300 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	400.000 l
Investitionen:	25.502,- €
Kosteneinsparung:	12.900,- €





Robert Krebs
KOMMANDITGESELLSCHAFT (GmbH & Co.)

**Buschwerder Hauptdeich 5-9
21107 Hamburg**

gegründet: 1949
Zahl der Mitarbeiter: 30

Ansprechpartner:
Herr Manfred Krebs
Tel.: 040/756633-0
Internet: www.krebs-hwr.de

Umweltzertifikat: Ökoprofit Januar 2006

Die Robert Krebs KG (GmbH & Co.) ist seit über 50 Jahren im Bereich Korrosionsschutz tätig. Unsere Kunden sind namhafte Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Schiff- und Luftfahrt sowie öffentliche Auftraggeber.

Aufgrund unserer Erfahrung bieten wir unseren Kunden optimale Korrosionsschutzkonzepte in allen Bereichen an. Hierbei werden neben den wirtschaftlichen Aspekten auch Termin-, Umwelt- und Koordinationseinflüsse berücksichtigt. Diese Aspekte sind Bestandteile unseres Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltschutzsystems.

Durch die stetige Weiterbildung unserer Mitarbeiter wird die Umsetzung von Kundenanforderungen und die unseres QSU-Systems gewährleistet.

Unsere modernste Technik ermöglicht es uns, große Flächen in kürzester Zeit zu bearbeiten. Diese Arbeiten führen wir entweder stationär oder vor Ort aus. Hierfür steht uns eine über 1900 qm große Korrosionsschutzhalle oder ein umfangreicher Fuhrpark mit diversen, Reinigungs-, Entrostungs- und Beschichtungsgeräten zur Verfügung.



J. Saße, U. Lüdtker, M. Krebs (Ökoteam)



Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Photovoltaikanlage / 2008	–	200.000,–	17.500,–
Heizung, Bürogebäude / 2008	–	6.500,–	4.500,–
Wärmerückgewinnung Technikraum / 2008	–	7.000,–	500,–
Prozessänderung Einsatz von metallischem Strahlmittel	–	–	–

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2006** Wärmedämmung Sozialgebäude
- 2006** Austausch Glasfront
- 2006** Mikrofiltrierung von Regenwasser
Erneuerung von Fenstern Hauptverwaltung

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	–
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	–
Investitionen:	213.500,– €
Kosteneinsparung:	22.500,– €





Heinrich Fricke GmbH & Co. KG

EU Schlacht- und Zerlegebetrieb
Import-Export

Warnstedtstraße 6
22525 Hamburg

gegründet: 1892
Zahl der Mitarbeiter: 19

Ansprechpartner:

Frau Felicitas Korb, Herr Andreas Korb
Herr Christian Korb, Tel.: 040 / 54 28 54
E-Mail: info@hf-fleisch.de
Internet: www.hf-fleisch.de

Umweltzertifikate: Ökoprofit 2003
Rezertifizierung 2006, Umweltpartnerschaft
Hamburg



Der Schlacht- und Zerlegebetrieb Heinrich Fricke GmbH&Co. KG in Hamburg-Stellingen ist in diesem Jahr 116 Jahre alt geworden und wird in fünfter Generation von den UrUr-Enkeln des Gründers, Christian Korb und Andreas Korb, geführt.

Die EU-Zulassung besteht seit 1977. Durch ständige Investitionen wird sichergestellt, dass der Betrieb EU-Standard entspricht. Das HACCP-Konzept im Hygienebereich wird konsequent umgesetzt und durch die Tierärzte des Veterinärämtes wöchentlich Hamburg überwacht.

Wir sind der einzig verbliebene Schlachtbetrieb mit EU-Zulassung für Rinder auf Hamburger Boden. Gemäß Absprache mit dem Veterinäramt übernehmen wir seit 1998 die Bergung für verunfallte Rinder, die dann nicht mehr in andere Bundesländer verbracht werden dürfen.

Es werden ausschließlich Rinder, Schafe und Lämmer geschlachtet. Die Tiere kommen aus dem norddeutschen Raum, wir legen Wert auf schonenden und kurzen Viehtransport sowie tierschutzgerechte Schlachtung. Bei Anlieferung werden nur Tiere mit dem dazugehörigen Tierpaß angenommen.

Unser Motto: Fleischkauf ist Vertrauenssache.

Deutsches Qualitätsrindfleisch ist unser Markenzeichen und die Herkunft der Tiere kann lückenlos nachgewiesen werden. Wir beliefern seit Jahrzehnten Großabnehmer mit frischem Rindfleisch und exportieren innerhalb der EU.

Unser Ladengeschäft auf dem Fabrikgelände feiert in diesem Jahre sein 10-jähriges Jubiläum! Gleichbleibende Qualität, frische (gereifte) Ware, fachgerechte Beratung von langjährigen Mitarbeitern gewährleisten, daß jeder Kunde gern wiederkommt, und sich der Kundenkreis ständig vergrößert.

Hier bieten wir unseren Kunden neben unserem Rindfleisch-Sortiment eine Auswahl an Schweinefleisch, Puten- und Hähnchenbrust, exclusive Wurstwaren sowie belegte Brötchen. Wir haben aus eigener Schlachtung frisches Lammfleisch von den Salzwiesen Schleswig-Holsteins.



Gern nehmen wir
Ihre Bestellung
entgegen!

Geschäftsführer
Christian Korb
und Andreas Korb

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Wasser – Mengendurchflußkonstanthalter / 2003	ca. 220 l	335,-	895,-
Wasser – Verdunstungspauschale / 2003	354 l	–	919,-
Wechsel des Strom Anbieters Lichtblick erneuerbare Energie In 2007 Verlängerung des Vertrages bis 31.12.2011	114-122 t CO ₂	–	–
Wärmerückgewinnungskonzept von vorh. Kühlmaschinen	100.000 kWh/a 26 t CO ₂	ca. 50.000,-	ca. 6.000,-
Einführung Lastmanagement Vermeidung von Stromspitzen	–	ca. 4.000,-	ca. 1.200,-

Effizienzcheck 2005, Wärmecheck 2007

In Zuge des neuen Gesamtkonzepts soll die vorhandene Öl-Heizungsanlage stillgelegt werden. Ein alter stillgelegter Gasanschluß sollte auch nicht wiederbelebt werden. Aus der vorhandenen Abwärme können problemlos ca. 1.500 ltr. oder mehr heißes Wasser mit ca. 55°C gewonnen werden, was nicht nur für die Reinigung, sondern auch für die Heizung sowie Brauchwasser ausreichen würde. Aus hygienischen Gründen muß die Möglichkeit bestehen, dass bei Bedarf die Wassertemperatur kurzzeitig auf 85°C gebracht werden kann. Der Einsatz einer Wärmepumpe wird diskutiert. Die Umsetzung ist definitiv für 2008 vorgesehen.

Prüfung für die Installation einer Photovoltaik-Anlage zur Stromgewinnung auf das betriebseigene Dach. Größe der Anlage und Investitionskosten werden noch ermittelt.



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

2006 Zentrale Wasserabschaltung nach Produktionsschluß

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	100.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	–
Wasser/Abwasser:	574 l
Investitionen:	54.335,- €
Kosteneinsparung:	9.014,- €

ÖKOPROFIT® Hamburg Club



**Von-Melle-Park 2
20146 Hamburg**

gegründet: 1922
Zahl der Mitarbeiter: 427

Ansprechpartner:
Frau Angelika Kahle-Krüger
Tel.: 040/41902-237
Internet: www.studierendenwerk-hamburg.de

Umweltzertifikate:
Ökoprofit 2002/03, 2004 und 2006

**Studierendenwerk Hamburg, gemeinnützige
Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR),
Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer.**

Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:



Geschäftsführer und Umweltteam des Studierendenwerks



Hochschulgastronomie (in 13 Mensen und zwölf Cafés/Bistros werden täglich bis zu 20.000 Gäste versorgt)

Wohnen (21 Wohnanlagen mit mehr als 3.700 Plätzen in Zimmern und Appartements, Online-Wohnbörse, Privatzimmervermittlung)

BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rund 51 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)

Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit Handicap, Studieren mit Kind, 3 Kindertagesstätten).

Unsere wichtigsten Maßnahmen:

Maßnahme/geplante Umsetzung	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung der Heizung Wohnanlage Grandweg / 2008	100.000 kWh	32.000,-	5.700,-
Solarthermieanlage (Warmwasser und Heizungsunterstützung) Wohnanlage Grandweg / 2008	27.000 kWh	15.000,-	1.500,-
Wärmerückgewinnung Lüftung der Musik-übezellen Wohnanlage Grandweg / 2008	55.000 kWh	15.000,-	3.000,-
Austausch von Spülkästen (von 9 auf 6 l) in der Wohnanlage Kiwittsmoor / 2008	7.200.000 l	11.000,-	28.800,-
Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage Wohnanlage Paul-Sudeck-Haus / 2008	80.000 kWh	17.000,-	4.500,-
Erneuerung der Heizung Wohnanlage Unnastraße / 2008	100.000 kWh	32.000,-	5.700,-
Erneuerung der Heizung und Verbesserung der Dach-Wärmedämmung Wohnanlage Emil-Wolff-Haus / 2008	70.000 kWh	47.000,-	4.000,-
Erneuerung der Heizung Kindertagesstätte Hallerstraße / 2008	28.000 kWh	15.000,-	1.700,-



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- 2005** Solarthermieanlage Kiwittsmoor
- 2003** Bio-Siegel für Bio-Lebensmittel
- 1994** Ausschank von Transfair-Kaffee
- 1995/2006** Regenwasser-Nutzung für WC-Spülungen Wohnanlagen Allermöhe und Emil-Wolff-Haus

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:	460.000 kWh
Rohstoffe/Abfälle:	-
Wasser/Abwasser:	7.200.000 l
Investitionen:	184.000,- €
Kosteneinsparung:	54.900,- €



**FREIE UND HANSESTADT
HAMBURG**



**Behörde für Stadtentwicklung
und Umwelt**

Abteilung Betrieblicher Umweltschutz



Ansprechpartner:

Fritz J. Woide
Tel. 040/428 40 - 23 90
fritzjohannes.woide@bsu.hamburg.de



Dr. Birgit Geyer
Tel. 040/428 40 - 24 10
birgit.geyer@bsu.hamburg.de

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Referat für Umweltpolitik und technischer Arbeitsschutz

Ansprechpartner:

Angela Baumann-Jacobsohn
Tel. 040/428 41 - 22 43
angela.baumann-jacobsohn@bwa.hamburg.de



Wolfgang Stüwer
Tel. 040/428 41 - 14 24
wolfgang.stuewer@bwa.hamburg.de



Bernhard Zampolin
Tel. 040/428 41 - 32 09
bernhard.zampolin@bwa.hamburg.de

Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg vertritt über 140.000 Mitgliedsunternehmen; dabei sind wir kritischer Partner der Politik, kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen und unabhängiger Anwalt des Marktes. Rund 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich als gewählte Vertreter in unseren Gremien.

Im Rahmen von Veranstaltungen und individuellen Beratungsgesprächen informieren wir unsere Mitgliedsunternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Umweltgesetzgebung und im betrieblichen Umweltschutz. Durch Berichte im Internetangebot (www.hk24.de), im Newsletter „Umwelt und Energie“ und im Mitgliedermagazin „hamburger wirtschaft“ werden Unternehmen über Umweltmanagementsysteme und aktuelle Themen des betrieblichen Umweltschutzes laufend informiert.

Die Handelskammer unterstützt die Einführung von Umweltmanagementsystemen durch Information und Beratung sowie Werbung und öffentliche Anerkennung für das Umweltmanagement. Darüber hinaus beteiligt sie sich an der Prüfungskommission von ÖKOPROFIT und nimmt die Abschlussprüfungen in den Unternehmen ab.

Ansprechpartner:



Ulrich Brehmer
Leiter des Geschäftsbereichs
Innovation & Umwelt
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Tel. 040/36 138 - 381
ulrich.brehmer@hk24.de

Adrian Ulrich
Referent für Umwelt- und Energiepolitik
Tel. 040/36 138 - 267
adrian.ulrich@hk24.de



Matthias Weiß
Umwelt- und Energieberater
Tel. 040/36 138 - 796
matthias.weiss@hk24.de



ÖKOPOL GmbH, Hamburg



Das Institut für Ökologie und Politik GmbH wurde 1988 in Hamburg gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, umweltbezogene Strategien und Instrumente zu entwickeln, die zur Nachhaltigkeit von Wirtschaftsweisen und Politikstilen beitragen. „Nachhaltigkeit“ ist dabei im Sinne von ökologischer Effizienz und Vorsorge zu verstehen, mit der langfristigen Tragfähigkeit von Lebensstilen, mit Lernoffenheit und Erfindungsreichtum sowie mit gesellschaftlicher Akzeptanz. „Nachhaltigkeit“ drückt sich vor allem auch in einem Wirtschaften aus, das ökonomischen Ertrag durch neue Qualitäten erzielt und nicht durch das quantitative Wachsen von Material- und Energiedurchsätzen.

Ökopol berät Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die öffentliche Verwaltung, Umweltverbände und Gewerkschaften. Zudem unterrichten die Mitarbeitenden an Hochschulen und verschiedenen Fortbildungseinrichtungen. Seit Mitte 2004 begleitet Ökopol im Auftrag der Hansestadt Hamburg das Projekt ÖKOPROFIT-Hamburg.

Ökopol GmbH, Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg
Tel. 040/39 10 02-0 Fax.: -33
info@oekopol.de, www.oekopol.de

Ansprechpartner:



Dr. Dieter Großmann
grossmann@oekopol.de

Christian Tebert
tebert@oekopol.de



Silke Detlefs
detlefs@oekopol.de



Dr. Ingo Drachenberg
drachenberg@oekopol.de

Handwerkskammer Hamburg · ZEWU



Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU). Für das Handwerk und die übrige gewerbliche Wirtschaft im norddeutschen Raum ist das ZEWU in den Bereichen Umweltbildung, Beratung, Prüf- und Analysendienste, Entwicklung sowie Arbeit und Gesundheitsschutz tätig. Lehrgänge in der Umweltbildung werden für alle Zielgruppen und für zahlreiche Branchen angeboten. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meistervorbereitung, Umschulung und Akademikerfortbildung sind nur einige Beispiele. Im Bereich Beratung, Prüf- und Analysendienste unterstützt das ZEWU die Betriebe in allen umweltschutzrelevanten Fragen.

Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt die Ökopol GmbH bei der Durchführung von ÖKOPROFIT Hamburg.

Ansprechpartner:



Rolf de Vries
Beauftragter für Umweltschutz
und Arbeitssicherheit
Tel. 04102/58553
rdevries@hwk-inter.net



Dieter Fuhrmann
Leiter des ZEWU
Tel. 040/359 05 - 810
Fax 040/359 05 - 858
dfuhrmann@hwk-hamburg.de



Kompetenzpartner sind Firmen, Institutionen oder Personen, die sich im besonderen Maße mit den Ideen von ÖKOPROFIT-Hamburg verbunden fühlen und ehrenamtlich bzw. unentgeltlich Aufgaben übernehmen. Derzeit wird das Projekt durch die folgenden Kompetenzpartner begleitet:



STADTREINIGUNG HAMBURG

Stadtreinigung Hamburg: Die Stadtreinigung unterstützt das Projekt durch ihre Kompetenzen in der Beseitigung und Verwertung von Abfällen. Sie steht für Vorträge und einzelbetriebliche Beratungen zur Verfügung.

Kontakt: Frau Erika Heuer

Telefon: 040 / 2576-1054

e.heuer@srhh.de



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Hamburg University of Applied Sciences

Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW),
Fakultät Life Sciences in Hamburg.

Lehrstuhl Umweltmanagement und betrieblicher Umweltschutz. Unter Leitung von Frau Prof. Dr. Kerstin Kuchta wird eine regelmäßige Projektevaluierung und ökologische Bewertung durchgeführt. Hierbei wird untersucht, welche geplanten Maßnahmen der Betriebe realisiert wurden und weiterhin geplant sind.

Kontakt: Frau Prof. Dr. Kerstin Kuchta

Telefon: 040 / 428 91-2772

Kerstin.kuchta@rzbd.haw-hamburg.de



E.ON Hanse hat 2004 selbst am ÖKOPROFIT-Hamburg teilgenommen und versteht sich seitdem als Botschafter des Projektes. Ein besonderes Anliegen von E.ON Hanse ist es, andere Hamburger Unternehmen durch Vorträge und Beratungen nachhaltig für die Themen Umweltmanagement und rationelle Energieanwendung zu sensibilisieren.

Kontakt: Herr Klaus Hirsch,

Tel. 04106-629 3327

klaus.hirsch@eon.hanse.com



Die **Compact Media KG** (ehemals P+N) war ÖKOPROFIT-Hamburg Teilnehmer im ersten Durchgang. Compact Media hat das Layout der vorliegenden Broschüre entwickelt und kontinuierlich modernisiert und übernimmt seit 2001 die graphische Gestaltung und den Druck der Broschüren mit hoher Eigeninitiative.

Kontakt: Herr Thies Westphal

Telefon: 040 / 35 74 54-26

we@compactmedia.de

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Stadthausbrücke 8 · 20355 Hamburg

Mitherausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.

Kristina von Bülow

Kontakt:

Dr. Birgit Geyer · Amt für Immissionsschutz und Betriebe

Konzeption / Redaktion:

Ökopol GmbH · Nernstweg 32-34 · 22765 Hamburg

Texte / Bilder:

Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

Gestaltung / Druck:

Compact Media KG · Ferdinandstraße 29-33 · 20095 Hamburg

Auflage:

800 Exemplare. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahl zur Bezirksversammlung.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Die genauen Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger oder der Empfängerin zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

www.bsu.hamburg.de

Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

Stadthausbrücke 8
20355 Hamburg

Billstraße 84
20539 Hamburg